

# Die kannnste knicken

Und genau diese Eigenschaft macht Knicklauf-Luftgewehre zum idealen Einsteigermodell ohne Zusatzkosten für Kohlendioxid oder Preßluft — ein Test von sechs günstigen Gewehren.



**Modell:** Remington Genesis  
**Preis:** € 279,-  
**Kaliber:** 4,5 mm, einschüssig  
**System:** Federdruck, Knicklauf  
**Gesamtlänge:** 1075 mm  
**Laufänge:** 465 mm, gezogen  
**Abzug:** 2600 g, DP justierbar  
**Gewicht:** 3200 g  
**Ausführung:** Kunststoffschafft mit Verbindungssteg, ventilierter Kappe und verstellbarer Backe (2 Stufen). Griff-Flächen aufgerauht. Fiberglas-Einsätze in Kimme (verstellbar) und Korn. Manuelle Sicherung, autom. Sichern beim Spannen.

Ulrich Eichstädt

Wo das herkam, da gibt's noch mehr: Das erfolgreiche Abschneiden des nicht einmal 100 Euro teuren Knicklauf-Luftgewehrs Luger 55 (siehe VISIER 11/05) und die positiven Nachfragen im VISIER-Internetforum [www.CO2Air.de](http://www.CO2Air.de) läuten nun eine weitere Testrunde von preiswerten Knicklauf-Modellen ein. Die Liste zeigt illustre Firmennamen: **Diana** mit dem neuen Panther 21, **Gamo** mit dem Trooper oder das **Remington** Genesis, seit 1928 erst das dritte Luftgewehr des eher durch Revolver, Selbstladegewehre und Flinten bekannten US-Unternehmens. Zwei Versionen des spanischen Herstellers **Norica**, das ultralange Dragon und das Krono, sowie die Umarex-Hausmarke **Perfecta** mit dem Modell 55 ergänzen das Testfeld. Es hatte die weiteste Anreise, nämlich aus China. Die sechs Modelle decken einen Preisbereich zwischen 129 und 280 Euro ab, der üblicherweise noch für Hobbyschützen akzeptabel ist — immerhin bekommt man für den Preis eines Genesis (279 Euro) gleich zwei Perfecta, Trooper oder Dianas.

**Gefühlssache:** Der Kunde hat die Qual der Wahl zwischen traditionellen Holzschäften und solchen aus Kunststoff im weitesten Sinn, denn die Materialien und Zusammensetzungen variieren auch bei den Testgewehren. Der erste Eindruck beim Remington Genesis (das eigentlich Crosman baut): absolut rutschfeste Gummieinlagen rund um den Pistolengriff, am Vorderschaft und an der Schaftbacke — also genau dort, wo man es benötigt. Die Backe selbst kann (als einzige im Test) in zwei Höhenstufen verändert werden, um die Augenhöhe auf das Zielen über die offene Visierung oder ein höher montiertes Zielrohr auszugleichen. Der gerade geschnittene, aber sehr schräg angebrachte

Pistolengriff ist gewöhnungsbedürftig, weil er einen hochgehaltenen rechten Ellbogen erfordert, die Verbindung zum Hinterschaft ist nur "Show" und hat keine Funktion außer vielleicht einer Stabilisierung, falls das Gewehr mal hinfallen sollte (trotzdem tunlichst vermeiden!).

Dianas Panther trägt ebenfalls ein Kunststoff-Fell mit Noppen an den Zugriffsflächen, während die Schaftkappe aus Gummi besteht. Die Kappe beim Gamo, ventiliert mit Waben wie bei einer Flinte, ist sicher die komfortabelste im Test; die anderen tragen rutschfeste, dünnere Gummikappen. Die beiden Holzschafft-Modelle Krono und Perfecta 55 wurden nur für Rechtsschützen ausgelegt. Das Panther 21 hat zwei glatte Hinterschaftflächen und ist damit ebenso für Links- und Rechtsschützen nutzbar wie die anderen Modelle, bei denen die Backen zusätzlich durch den vorstehenden "Monte-Carlo-Effekt" besser an der Wange anliegen.

Daß die Hobby-Knickläufer nicht oder nicht nur für junge Nachwuchsschützen konzipiert wurden, zeigt der Schnelltest zur Schaftlänge: Setzt man die Kappe knapp oberhalb des Ellbogens am Oberarm an, sollte der Zeigefinger der Schießhand bequem ans Zügel kommen. Hier patzen gleich beide Noricas, Dragon mit einem Hinter-

schaft von immerhin 37 cm (31 bis 35 cm wären okay) und das Krono mit sogar 38 cm. An den unten geschlitzten Vorderschaft, dessen seitliche Flügel mehr oder weniger schön am Knickgelenk überstehen, muß man sich bei diesem Spannsystem gewöhnen. Denn der am Knicklauf befestigte Hebel, der die Kolbenfeder spannt, muß dort hindurchgleiten, und je nach dem dafür benötigten Winkel fällt der Schlitz kürzer oder länger aus: nur acht Zentimeter beim Gamo Troo-





**Modell:** Diana Panther 21  
**Preis:** € 129,-  
**Kaliber:** 4,5 mm, einschüssig  
**System:** Federdruck, Knicklauf  
**Gesamtlänge:** 1030 mm  
**Laufänge:** 420 mm, gezogen  
**Abzug:** 1400 g, Direktabzug  
**Gewicht:** 2600 g  
**Ausführung:** Kunststoffschäft, Griff-Flächen aufgeraut. "TRU-GLO"-Fiberglas-Einsätze in Kimme (verstellbar) und Rampenkorn. Manuelle Sicherung, automatisches Sichern beim Spannen.



Die Kimmeneinschnitte werden bei Dianas Panther 21 (links) und Noricas Krono (rechts) durch Fiberglas-Punkte umrahmt, das Perfecta hat keine. Die Krono-Kimme wölbt sich ungewöhnlich halbrund nach oben.

per (bei dem das Gelenk allerdings auch freisteht) und satte 27 cm beim Norica Dragon. Das ist oft störend, wenn man das Gewehr kurz vor dem Abzug aufstützt zum eher sportlichen Anschlag. Knicklaufgewehre zwingen daher zum jagdlichen Anschlag mit dem Zugriff weit vorn am Vorderenschaft und freiem Ellbogen. Auch beim aufgelegten Schießen erfordern Federdruckgewehre besondere Sorgfalt und gleichmäßiges Auflegen an stets derselben Schaftstelle ohne zu festen Zugriff der Hände — das Gewehr muß im Schuß verspannungsfrei bleiben, sonst geht der Schuß nach "sonstwo".

**Umgangsformen:** Im Unterschied auch zu manchen teureren, aber quietschenden Modellen ließen sich die Läufe bequem abknicken und spannen, wobei meist ein leichter Schlag mit der linken Handfläche reicht, um die Sperren zu überwinden. Dianas Panther war zum Leidwesen der Tester noch sanftmütiger: Bei gut einem Drittel

aller Schüsse reichte die Erschütterung durch den vorschnellenden Kolben bereits aus, um die Kugelverriegelung zu lösen, so daß der Lauf um wenige Millimeter absackte. Dieses sonst erst mit den Jahren auftretende und gefürchtete Manko von Knicklaufmodellen muß nicht zwangsläufig zu Tiefschüssen führen, wie auch später

der Schießtest zeigte. In der Regel hat das Geschloß den Lauf beim "Nicken" schon verlassen. Trotzdem mehr als ärgerlich bei einem Luftgewehr ausgerechnet der Firma, deren Gründer Jakob Mayer vor 105 Jahren das Patent auf den Kugelverschluß bekam.

Wer ein mechanisches Luftgewehr mit Federkolben er-

wirbt, lernt mit der Zeit seine Eigenarten kennen und meist auch zu schätzen. Man spürt, ob der Spannvorgang weich (Trooper und Krono) oder eher kratzend verläuft wie beim Perfecta oder dem Genesis. Die Geräusche erinnern an röchelnde Hustenpatienten — aber das gibt sich im Laufe der Einschießphase, die je nach Modell 500 bis 1000 Schuß dauert. Danach gleiten alle Teile "fluffiger", und man hat sich auch an andere Befremdlichkeiten

**Modell:** Umarex Perfecta 55 (unten)  
**Preis:** € 129,-  
**Kaliber:** 4,5 mm, einschüssig  
**System:** Federdruck, Knicklauf  
**Gesamtlänge:** 1070 mm  
**Laufänge:** 420 mm, gezogen  
**Abzug:** 1700 g, Druckpunkt  
**Gewicht:** 2600 g  
**Ausführung:** Holz-Rechtsschaft mit Monte-Carlo-Effekt-Backe und Gummikappe. Kimme (verstellbar) und Balkenkorn mit Tunnel. Manuelle Sicherung, automatisches Sichern beim Spannen.



Der hohle Genesis-Hinterschaft wurde schalldämmend mit Styropor gefüllt. Die Gummibacke kann durch zwei Querstifte in zwei Positionen fixiert werden (etwa für die ZF-Montage).

Kodiak.de 5/2006

## SG 550 ZIVIL MATCH

**WHEN IT COUNTS**

SSG 550. Für Spezialeinheiten und Behörden weltweit ein Schlagwort für durchdachte Funktion und zuverlässige Präzision nach Schweizer Standard. Das unter extremsten Bedingungen erprobte Sturmgewehr der Schweizer Armee ist jetzt als Ausführung

„Zivil Match“ mit BKA-Genehmigung inklusive Zubehör erhältlich. Nähere Informationen, auch was individuelle Maßanfertigungen, Umbauten und Montagen betrifft, erhalten Sie beim deutschen Handelspartner der Swiss Arms AG in Eggenfelden.

Klaus Hiendlmayer · Jagd- und Sportwaffen  
 Landshuter Str. 59 · 84307 Eggenfelden · Tel.: +49 (0) 8721 6418 · Fax.: +49 (0) 8721 6451  
[www.waffen-hiendlmayer.de](http://www.waffen-hiendlmayer.de) · [mail@waffen-hiendlmayer.de](mailto:mail@waffen-hiendlmayer.de)  
 Abgabe nur an Inhaber einer Erwerbserlaubnis.



**Modell:** Norica Dragon  
**Preis:** € 164,-  
**Kaliber:** 4,5 mm, einschüssig  
**System:** Federdruck, Knicklauf  
**Gesamtlänge:** 1155 mm  
**Lauflänge:** 480 mm, gezogen  
**Abzug:** 2200 g, Druckpunkt  
**Gewicht:** 2900 g  
**Ausführung:** Kunststoffschafft (beidseitige Backe), ventilierte Gummikappe. Fiberglas-Kimme, Perlkorn im Tunnel. Prismenschiene mit Stopper. Manuelle und automatische Sicherung beim Spannen.

gewöhnt. So unterschieden sich etwa die Lauf-Innenmaße der deutschen von ausländischen Modellen. Die spanischen Norica-Rohre fielen diesmal besonders weit aus. So passierte es oft, daß ein eingeschobenes, aber zu locker sitzendes Diabolo beim Wegziehen des ladenden Daumens an diesem klebte und wieder "entladen" wurde. Hier lohnen sich Experimente mit verschiedenen Diabolo-Sorten, weil sich die für den strammen Sitz verantwortlichen Trichter im Durchmesser unterscheiden.

Dem US-Modell von Remington und auch dem Perfecta 55 merkte man an, daß sie eigentlich mit gebremster Kraft arbeiten. Für die deutsche Zulassung "frei ab 18 Jahren" und das begehrte "F im Fünfeck" wird die für das Ausland stärkere Spannvorrichtung soweit blockiert, daß die Feder nicht komplett zusammengedrückt werden kann. Daher beträgt der Spannwinkel bei beiden Modellen nur knapp 90 statt wie sonst üblich 120 Grad. Bis auf das

Panther 21 von Diana und die beiden Noricas sind die Gewehre nach dem Spannen ungesichert und können sofort schießen. Nur die Diana-Sicherung sitzt in Daumenreichweite am hinteren Ende des Systemgehäuses, bei den fünf anderen Probanden befindet sich je ein kleiner Hebel im Abzugsbügel. Hier hat wohl eher die lästige Pflicht der Produkthaftung eine Rolle gespielt als die Ergonomie. Wenn man etwa die Hebel der Noricas zum Sichern nach



vorn schieben will, geht das nur mit zwei Fingern — gehört der Daumen dazu (egal von welcher Seite), dann ist die Gefahr größer, mit diesem den Abzug zurückzuschieben und versehentlich auszulösen.

**Der auslösende Faktor:** Natürlich kann man von einem Kleingeld-Luftgewehr beim Abzug keine Matchqualität erwarten. Erfahrene Federdruckschützen sind schon zufrieden, wenn das Züngel gleichmäßig von Schuß zu Schuß auslöst. Hier trennt sich die Spreu vom Weizen, denn meist ist das Züngel mehr oder weniger direkt an die gespannte Feder gekoppelt und damit schwergän-

gig. Den nicht justierbaren, aber sauber auslösenden Direktabzug des Panther 21 muß man so ab Werk akzeptieren. Allerdings wies er mit 1400 Gramm den niedrigsten Auslösewiderstand auf. Mit 1700 Gramm und einem nur leicht kriechenden Abzug (einstellbar) konnte das Perfecta 55 dicht folgen. Die nächsten drei Kandidaten bewegten sich schon oberhalb der Zwei-Kilo-Marke: das Dragon bei 2200 g, das Krono bei 2600 und auch das Genesis mit 2600 g im selben Bereich. Unrühmliches Schlußlicht war das Gamo Trooper: Nicht nur, daß es zunächst bei 3,5 Kilogramm auslöste, steigerte sich dies im Schießtest so weit, bis der offenbar festgeklemmte Abzug gar nicht mehr ohne Gewalt zu bewegen war. Ein eilig bei GSG angefordertes Zweitmodell (nur für die Abzugswertung) blieb bei knapp 3,5 Kilo. Allerdings teilten beide die alte Gamo-Macke, daß die oben im Gehäuse versteckte Züngelachse dieses beim Durchziehen fast im Kunststoff ver-

Beim Gamo Trooper bewirkt die zu hoch im Schaft versteckte Achse des Abzugszüngels, daß es beim Ziehen "kürzer" wird und verschwindet. Der Finger kann kurz vor dem Auslösen das Züngel kaum noch berühren. Vorn sitzt der Sicherungshebel.

**Modell:** Gamo Trooper (oben)  
**Preis:** € 119,-  
**Kaliber:** 4,5 mm, einschüssig  
**System:** Federdruck, Knicklauf  
**Gesamtlänge:** 1010 mm  
**Lauflänge:** 450 mm, gezogen  
**Abzug:** 3500 g, Druckpunkt  
**Gewicht:** 2100 g  
**Ausführung:** Kunststoffschafft (beidseitige Backe), Gummikappe. Gamo-Leuchtpunktzielgerät statt Kimme, Rampenkorn. Lauf ummantelt. Manuelle und automatische Sicherung beim Spannen.

schwinden läßt und den Finger einklemmt. Kein Mangel, eher ein Konstruktionsfehler.

**Offen oder durchs Rohr:** Das konnte dem Gamo bei der Beurteilung der Visierung nicht passieren — die fehlt nämlich. Genauer gesagt kommt das Trooper mit einem auswechselbaren Korn, aber ohne Kimme. Statt dessen liegt der Packung ein einfaches Gamo-Leuchtpunktzielgerät bei, baugleich etwa mit dem Walther Point-Sight. Es muß vor dem Schießen auf der ins Gehäuse eingefrästen



Gamos Trooper kommt ab Werk mit Korn, aber ohne Kimme. Statt dessen wird ein Leuchtpunktzielgerät mitgeliefert. Das sitzt entweder auf dem leeren Kimmenplatz oder der Schiene davor.

Prismenschiene montiert und erst eingeschossen werden. Das entfällt beim Krono-Set. Hier legen die Umarex-Mitarbeiter selbst Hand an und montieren auf dem spanischen Luftgewehr ein Walther-Zielfernrohr 4 x 32 auf stabilen Ringen. Der hintere Ring sollte aber "beim nächsten Mal" bis zum etwas hochstehenden Gehäuserand zurückgesetzt werden. Dieser dient dann bei Federdruckgewehren eigentlich als unverzichtbarer Stopper und verhindert, daß eine Montage durch die Erschütterungen des Kolbens unmerklich nach hinten wandert. "Out of the Box" traf das Krono mit ZF fast das Scheibenzentrum auf 10 m, was bestätigt, daß es bei Umarex per Kollimator optisch vermessen und vorjustiert wurde. Da zum 225 Euro teuren Set auch ein Kugelfang, ein Stapel passender Ringscheiben und eine Dose Perfecta-Diabolos gehört, kann man stante pede mit dem Training beginnen.



Legacy .357M, .44RM, .30-30: die letzten Stücke zum HEGE-Geburstag statt 750,- jetzt 720,-



Volle Auswahl von HEGE-Uberti wie die Lincoln Rifle, Winch 11.1866 und Winch 1873 in .357M, .44-40, .45LC, ab Lager lieferbar: 22lr. Marlin 39 A.678, 450 1895M, 844, 44RM 1894 Ported 648, .30/30 Mod.336 ab 568,-

SAA von HEGE-Uberti: die Klassiker in Kal..357M, 45LC, 44-40 und jetzt auch in 38-40. Lauflänge 3", 4 3/4", 5 1/2", 7"

SAA-Cattleman Brass: ab 489,- und Steel ab 539,- jetzt auch Stainless 686,- und Dual mit Wechseltrommel .45LC u. .45ACP SAA-Remington Outlaw ab 569,- S&W Schofield ab 1098,- S&W Russian 1148,- Open Top 629,- Richards&Mason 649,-

Reiche Auswahl an VL-Revolvern: Remington VL-Match-Revolver .44 Inox und Schwarzbrünniert ab 419,- Whitneyville Dragoon (Sonderserie BLUE) 498,- Dragoon 3 Military 438,-

## HEGE: Ordonnanz-Spezialitäten seit 45 J.

6,5x55 Schwed.Mauser M96 ausgesucht ab 398,-  
 6,5x55 Schwed.Mauser M96 Diopter ab 469,-  
 6,5x55 Schwed.Mauser M63 ausgesucht ab 519,-

### Mod.Kalashnikov Geradestutzenrepetierer

8x57I Gewehr 1888 Deutsch, gut (185,-)  
 7,62x39 HEGE-AK47 basierend auf d. 8x57IS ORIG. Deutscher 98K Arsenal 398,-  
 Ur-Modell: Kalashnikov-Feeling 698,- 8x57IS ORIG. MauserKod98K Arsenal 419,-  
 7,62x39 HEGE AK-VrG94 Vorder-sch.rep. 658,- 7,62x54R DRG-SSG Draganov Modell 1198,-

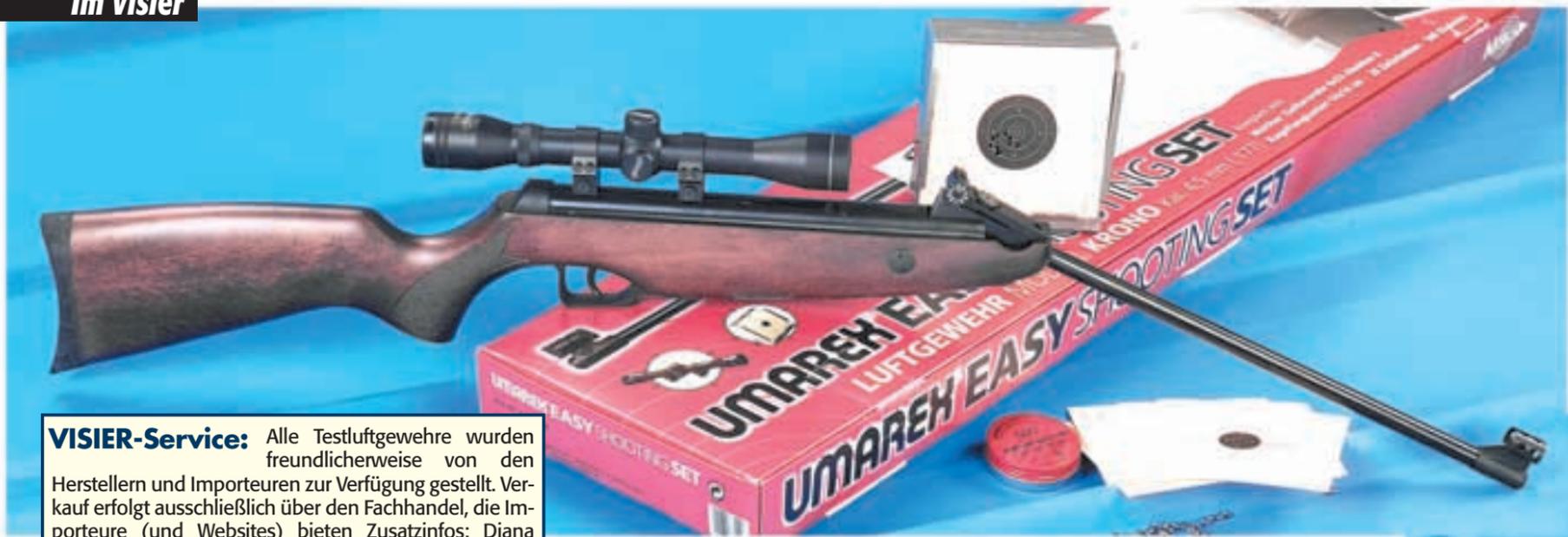
### RIESENAUSWAHL im HEGE-Arsenal Mo-Fr

8.00-17.00 (T.07575-2873 F.-4281)  
 HEGE Jagd & Sport, Mengener Str. 38  
 88605 Messkirch, www.hege-arms.com  
 e-mail: info@hege-arms.com  
 Verk. n. d. gesetzl. Bestimm. bei erl.pfl.Waffen:  
 Abgabe nur an Inhaber einer Erwerbserlaubnis,  
 bei nicht erl.pfl.Waffen - nur an Pers. ab 18J.

### Ring der Titanen Gold 18K Titan

Brillant 299,-

jeder Ring - individuelle Fertigung



**VISIERSERVICE:** Alle Testluftgewehre wurden freundlicherweise von den Herstellern und Importeuren zur Verfügung gestellt. Verkauf erfolgt ausschließlich über den Fachhandel, die Importeure (und Websites) bieten Zusatzinfos: Diana Panther 21: **Dianawerk**, Telefon: 07222/762-0, [www.diana-airguns.de](http://www.diana-airguns.de), E-Mail [info@diana-airguns.de](mailto:info@diana-airguns.de) • Gamo Trooper: **Germans Sport Guns**, Telefon: 02932/89494-0, [www.germansportguns.de](http://www.germansportguns.de), E-Mail [info@germansportguns.de](mailto:info@germansportguns.de) • Norica Dragon, Norica Krono, Perfecta 55, Remington (= Crosman) Genesis: **Umarex**, Telefon: 02932/6 38 01, [www.umarex.de](http://www.umarex.de), [verkauf@umarex.de](mailto:verkauf@umarex.de). **Federdruckluftgewehre im Vergleich** in Heft 9/99: Diana 20, 24 und 26, Gamo Spectra, Delta und CF 20, Norconia B 23, B 36-1 und B 88, Slavia 631, Tell 400, Weihrauch HW 25 L, HW 30 M/II und HW 50 S.

Bis auf die fehlenden Scheiben und Geschosse klappt das aber auch mit den anderen Testwaffen, die alle auf Antrieb ins Zentrum einer Luftpistolescheibe (Durchmesser 60 mm) trafen — und das aus freihändigem schnellen Anschlag. Mit dieser Technik entdeckt man am besten, wie gut der Schaft hoch und ans Gesicht gleitet, wie rasch sich die Visierung erfassen und mit dem Ziel in Einklang bringen läßt. Dem Trend der letzten Jahre folgend, wurden (außer beim Perfecta) die Kimmen und Korne mit lichtsammelnden Fiberglasstäben aufgepeppt, was das Zielen aber nicht immer erleichtert. Die ungewöhnlichen halbrunden Wülste auf den Norica-Kimmen (das Krono hat trotz ZF eine vollwertige offene Visierung) und die winzigen Perlkorne sind nur schwer zu erfassen. Ebenso diffizil und gewöhnungsbedürftig sind die Lichtpunkte beim Panther 21: Man muß das Auge darauf trainieren, daß sich die etwas unter der Kimmenoberkante einge-

lassenen Fiberstäbe auf gleicher Höhe wie der Kornpunkt befinden. Kombiniert man, weil es einfacher scheint, die Kimmenoberseite mit dem Kornpunkt, gäbe dies einen Hochschuß. Und das breite Balkenkorn im Tunnel des Perfecta 55 paßt trotz des langen Laufs noch immer nur knapp in den Kimmenausschnitt, der also breiter sein könnte.

**K**nackpunkte beim Schießtest auf zehn Meter: Da



Alle Laufmündungen werden durch überstehende Kunststoffwülste verdeckt und geschützt. Von links: Gamo Trooper mit wechselbarem Korn, Remington Genesis und Diana Panther 21 mit lichtsammelnden Fiberglas-Einsätzen, dann die Korntunnel des Norica Krono und des Perfecta 55.

man Federdruckmodelle am besten nur aufgelegt schießt und sie zudem eine Einarbeitungsphase haben, wurden von den Testern Zehn-Schuß-Gruppen mit Match-Diabolos absolviert, und zwar aufgelegt, 10 cm vor dem Vorderenschaft-Ende. Das ist in der Regel die günstige Position, bei der sich der nach vorn schnellende Kolben nicht auf die Lage der Waffe auswirkt. Umgerechnet von einem Diabolo-Gewicht von einem halben Gramm darf ein frei verkäufliches Luftgewehr knapp 174 m/s aufweisen, damit es noch unter 7,5 Joule bleibt. Federdruckmodelle, die diese Grenze knapp unterbieten, sind allerdings auch schwer im Schuß zu beherrschen. Die Hersteller trachten deshalb nach einem guten Kompromiß zwischen ausreichender,

aber legaler Mündungsenergie und wenig auskeilenden Federkolben.

Dabei zeigten sich die beiden durch Zwangssperren gedrosselten Modelle von Remington/Crosman und Gamo am schlappsten in Form — sie brachten es nur auf knapp 143 m/s. Während das Genesis aber fast Schuß für Schuß in die gleiche enge Gruppe setzte (um 20-25 mm), streute das ohnehin außer Form befindliche Gamo Trooper gewaltig. Auswirkungen des kaum beherrschbaren Abzugs mal abgerechnet, sind Gruppen unter 30 mm möglich. Das chinesische Perfecta 55 und das Norica Krono lagen bei etwa 157 m/s und Schußbildern unter 25 mm. Dianas Panther 21 stand mit 164 m/s (6,7 Joule) mit dem Norica

**Modell:** Norica Krono  
**Preis:** € 225,- mit ZF + Zubehör  
**Kaliber:** 4,5 mm, einschüssig  
**System:** Federdruck, Knicklauf  
**Gesamtlänge:** 1080 mm  
**Laufänge:** 450 mm, gezogen  
**Abzug:** 2600 g, Druckpunkt  
**Gewicht:** 3100 g  
**Ausführung:** Holz-Rechtsschaft mit Monte-Carlo-Effekt-Backe, Gummikappe. Walther-ZF 4 x 32 samt Montageringen plus Kimme mit Perlkorn im Tunnel. Manuelle und automatische Spannsicherung. Kugelfang, 500 Diabolos, Scheiben.



Der Öffnungswinkel und der Ansatz des Spannhelms bestimmen, wie weit die Feder gespannt wird. Meist sind es wie hier beim Diana etwa 120 Grad zur Waagerechten, bei gebremsten Modellen auch nur 90 Grad.

Dragon an der Spitze der Tempo-Parade (167 Meter pro Sekunde/6,9 Joule). Insgesamt produzierte das Panther 21 von Diana aber die engsten Schußbilder (18 und 22 mm), was wiederum sowohl auf den verhältnismäßig leichten Abzug wie auf die gleichmäßige Energie des Federkolbens zurückzuführen war — sie können es also immer noch, die Rastätter, das Luftgewehr-Bauen.

**D**ie Wahl ohne Qual gibt es nicht: Lediglich das Gamo Trooper, mit 119 Euro das billigste Testmodell, sollte zumindest nicht ohne genaue Einzelkontrolle gekauft werden. Die Noricas schwächeln ein wenig bei der Schaftge-

staltung, aber vor allem das Krono bietet im Set eine Menge Gegenwert. Das Remington Genesis schießt passabel, hat den besten Schaft im Test, aber auch den höchsten Preis. Für je 129 Euro kann der Kunde daher zwischen dem Überraschungsmodell Perfecta 55 und dem etablierten Diana Panther 21 wählen. Legt man aber die Verarbeitung zugrunde, müßte das Diana nur wegen dem zu lockeren Kugelverschluß nachsitzen, ansonsten waren Metall- wie Kunststoffteile weitaus besser in Form als bei den fünf Konkurrenten. Mit dem idealen Preis-Leistungs-Verhältnis ist das badi-sche Raubtier daher auch die VISIER-Empfehlung. ☺

**Frankonia**  
 Seit 1907



**USP**

Modellvielfalt für jeden Einsatzzweck



**H&K USP**  
 Standard ab 719,-  
 Weitere Informationen und Angebote in unserem aktuellen Jahreskatalog.

*Sportwaffen der Extraklasse*

Seit 1949 fertigt Heckler & Koch hochwertige Waffen, die sogar den sehr hohen Ansprüchen von Sicherheitskräften, Spezialeinheiten und des Militärs gerecht werden. Die Modellvielfalt der Universal-Selbstladepistole (USP) ist eine der Erfolgsgeschichten des Hauses Heckler & Koch.



Verkauf über den Frankonia Versandhandel und in unseren 15 Filialen.

Tel. 01 80/537 26 97\* • Fax 01 80/537 26 92\* • [www.frankonia.de](http://www.frankonia.de)  
 \* für 12 Cent/Min., Dt. Telekom-Tarif